

## Jambo liebe Farafina – und Jombas – Freunde!

Ich möchte euch gerne ein kleines Feedback zu unserer aufregenden Reise nach Kenia in das Jombas Kinderheim vom 19. September bis 17. Oktober 2019 geben.

Diesmal waren wir zu zweit. Ena und ich sind nach einer ziemlich langen und anstrengenden Reise früh morgens um 5:00 Uhr Ortszeit im Jombas Childrens Home angekommen., gerade rechtzeitig um den Schulkindern beim Frühstück anzutreffen.

Es war ein großes Hallo, leuchtende Gesichter und strahlende Augen begrüßten uns mit riesiger Freude, was die ganze Müdigkeit und Anstrengung vergessen ließ.

Der 4 wöchige Aufenthalt führte dank eurer Großzügigkeit zu spannenden, wichtigen und bunten Ergebnissen:

Gleich nach nur kurzer Erholung fuhren wir nach Malindi, um Schulden zu begleichen und die Lebensmittelkammer aufzufüllen.

Unser erstes Wochenende nutzten wir mit den Kindern. Wir verteilten mitgebrachte Spenden wie Spielsachen, Klamotten, Schuhe, Stifte, Bücher, bastelten Türschilder und beklebten sie mit Bildern.



Am Sonntag machten wir alle miteinander einen wunderschönen Ausflug an den Strand.



Wir hatten viel zu erzählen, spielen, miteinander kochen, backen und putzen.



Wir besorgten einen Gasherd (der von der Klasse 4c gespendet wurde) für Regentage, falls Feuerholz mal aus ist und zum Backen.. Dazu wurden neue Küchenutensilien angeschafft.



Dasselbe bekamen die größeren Jungs in Sabaki, die an die Secondary School gehen. Sie wohnen in einem anderen Haus etwa 10 km entfernt.

Weitere Anschaffungen waren eine Schultasche für jeden, ein paar neue Schuhe für jeden, neue Kleidung, Schulbücher für die großen Jungs, neue Klamotten für jeden, für jeden eine neue Zahnbürste und Zahnpasta, ein zweites Fahrrad, neue Matratzen neue Stühle (auch für Sabaki), Farbe zum Streichen und Maschendrahtzaun zum Zaun verdichten.



Der Essraum und der Studierraum wurden umgebaut, ausgeräumt und neu gestrichen. Auch die Schlafzimmer wurden komplett ausgeräumt, gegen Bettwanzen eingesprüht und neu gestrichen, alles mit Hilfe der größeren Kinder.



In den letzten Tagen unseres Aufenthaltes halfen uns die großen Jungs beim Zaun bauen.



Die Freude war groß als wir Ziegen gekauft haben!

Am Ende wurden noch Schulgebühren für die Jungs an der Uni in Meru, Schulausflüge für die kleineren und Examensgebühren bezahlt.



Es war mal wieder eine aufregende und sehr intensive Zeit mit den Kindern. Wir haben alle geweint als wir uns verabschieden mussten. Wir mussten versprechen, bald wieder zu kommen.

Wir werden euch weiterhin über unsere Homepage: [www.farafina.de](http://www.farafina.de) immer am Laufenden halten, für was die Spendengelder verwendet wurden.

Vielen Dank für eure Großzügigkeit

Edith Pausch

PS:

Wir garantieren, dass jeder gespendete Cent direkt in das Kinderheim Jombas fließt, alle Mitglieder ehrenamtlich tätig sind und wir Kosten für Flüge, Unterkünfte und Verpflegung selbst übernehmen. Farafina e. V. verwendet von den Spenden keinerlei Ausgaben für Verwaltungsaufwand.

Spendenquittungen können jederzeit ausgestellt werden. Dazu bitte am Überweisungsträger Jombas Kinderheim und die Adresse angeben.